

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Bildung der Erdalkaliperoxyde

Engler, Carl

Heidelberg, 1910

Tabelle IV. Wirkung und Absorption in Gasen

[urn:nbn:de:bsz:31-289891](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289891)

Tabelle IV. Wirkung und Absorption in Gasen.

Gas.	Schicht 4 cm		Schicht 8 cm		Prozentische Vermehrung der + Tr. (Durchlässigkeit des Gases).	Bemerkung.		
	+ Träger (Gaswirkung).	- Träger.	Überschuß der - Tr. (Gefäßwirkung).	+ Träger (Gaswirkung).			- Träger.	Überschuß der - Tr. (Gefäßwirkung).
Filterierte Luft. 1 l in 14·4 sek.	1·0	15·5	14·5	2·0	20·2	18·2	100	Da die Wirkung auf die Luft nur klein ist, so ist 100 pc. nicht exakt zu nehmen; 95—100 pc. wären innerhalb der Fehlergrenzen möglich.
Ebensolche Luft, jedoch durch einige kurze Schlauchstücke verunreinigt. 1 l in 6·8 sek.	5·9	23·6	17·7	10·9	31·7	20·8	85	(Vgl. auch Tabelle II.)
Filterierte Luft, durch Leiten über Wasser mit 59 pc relat. Feuchtigkeit versehen (16·5° C). 1 l in 8·6 sek.	14·3	69·4	55·1	23·1	80·3	57·2	61·5	Die Luft ist durch ein besonderes Wattefilter zuletzt von etwaigen Wassertropfchen befreit. Der Feuchtigkeitsgehalt ist aus dem verdampften Wassergewicht berechnet.
Sauerstoff, käuflich, aus Bombe; getrocknet und filtriert wie die Luft. 1 l in 15·0 sek.	75·8	—	—	88·5	—	—	16·8	Metallener Reduzierhahn durch Äther, Alkohol, Wasser entfettet. Als Schmiermittel der Kompressorumpen ist von der Fabrik Glycerin angegeben.
Kohlensäure, käuflich, aus Bombe; behandelt wie die Luft. 1 l in 16·5 sek.	990	1020	—	1320	1300	—	33	Reduzierhahn und Kompressor schmiere wie ob. Der Überschuß der - Träger (Gefäßwirkung) verschwindet hier gegenüber der absoluten Menge der Träger (Gaswirkung). (Vgl. S. 21.)
Leuchtgas, behandelt wie die Luft. 1 l in 15·5 sek.	192	185	(negat.)	218	208	(negat.)	13·5	Das Überwiegen der + Träger erklärt sich aus schnellerer Diffusion der - Träger im wasserstoffhaltigen Gase und aus dem Fehlen von Gefäßwirkung infolge starker Absorption des Lichtes im Gase. (Vgl. S. 21.)